

**Prüfungs- und Studienordnung  
für den Master-Studiengang Innenarchitektur  
der Hochschule Wismar  
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 19. Dezember 2014

geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Innenarchitektur der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 17. Juni 2016

## **Inhaltsverzeichnis**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

§ 1 Geltungsbereich

### **II. Allgemeines**

§ 2 Regelstudienzeit

§ 3 Abschlussgrad

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

### **III. Prüfungen**

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen

§ 7 Schriftliche Prüfungen

§ 8 Mündliche Prüfungen

§ 9 Alternative Prüfungsleistungen

§ 10 Leistungsnachweise

§ 11 Modulprüfungen und Modulnoten

§ 12 Ablegen von Modulprüfungen

§ 13 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 14 Nachteilsausgleich

§ 15 Verstöße gegen Prüfungsvorschriften

§ 16 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten

§ 17 Regelprüfungstermine und Fristen

§ 18 Rücktritt und Versäumnis

§ 19 Wiederholung von Prüfungen

### **IV. Masterarbeit, Kolloquium**

§ 20 Masterarbeit

§ 21 Kolloquium zur Masterarbeit

### **V. Studienordnung**

§ 22 Geltungsbereich und Zweck der Studienordnung

§ 23 Studienbeginn

§ 24 Gliederung des Studiums

§ 25 Inhalt des Studiums

§ 26 Lehr- und Lernformen

§ 27 Studienberatung

### **VI. Schlussbestimmungen**

§ 28 Übergangsbestimmungen

§ 29 Inkrafttreten

### **Anlagen**

Anlage 1 Prüfungsplan

Anlage 2 Studienplan

Anlage 3 Diploma Supplement

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Master-Studiengang Innenarchitektur der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

## **II. Allgemeines**

### **§ 2 Regelstudienzeit**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester, aufbauend auf ein abgeschlossenes siebensemestriges Bachelor-Studium.

(2) In begründeten Fällen kann die Regelstudienzeit zwei (achtsemestriges Bachelor-Studium) oder vier Semester (sechssemestriges Bachelor-Studium) betragen. Die Gesamtregelstudienzeit, die zu dem auf einen Bachelorgrad aufbauenden Mastergrad führt, beträgt insgesamt zehn Semester.

### **§ 3 Abschlussgrad**

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ verliehen.

### **§ 4 Zugangsvoraussetzungen**

Die Zugangsvoraussetzungen werden in der Zulassungsordnung für den Master-Studiengang Innenarchitektur an der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design geregelt.

## **III. Prüfungen**

### **§ 5 Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern, dem Vorsitzenden, der der Gruppe der Professoren angehören muss, und drei weiteren Mitgliedern, davon ein Professor, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und ein Studierender.

### **§ 6 Arten der Prüfungsleistungen**

(1) Studiengangsspezifische Prüfungsformen sind Entwurf mit Präsentation und Teilnahme.

(2) Entwurf mit Präsentation:

Die Prüfungsleistung ist eine selbstständig erarbeitete, in der Regel grafisch, modellhaft, medial oder auf andere künstlerische Weise dargestellte Lösung einer Entwurfsaufgabe.

Sie dient dem Nachweis der entwerferischen und praktischen Qualifikationsziele und Kompetenzen. Eine Entwurfsaufgabe wird in der Regel über den Zeitraum eines Semesters bearbeitet. Die Präsentation ist in der Regel die persönliche, mündliche Vorstellung des Ergebnisses der Entwurfsarbeit und dient zur Erläuterung aller entwurfsrelevanten Zusammenhänge.

(3) Teilnahme:

Die Prüfungsleistung wird durch die Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung erbracht und wird nicht benotet, d.h. ausschließlich mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

## **§ 7 Schriftliche Prüfungen**

Es gilt § 7 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

## **§ 8 Mündliche Prüfungen**

Es gilt § 8 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

## **§ 9 Alternative Prüfungsleistungen**

(1) Alternative Prüfungsleistungen können sein:

1. Referat,
2. Sonstige schriftliche Arbeit,
3. Experimentelle Arbeit,
4. Projektarbeit,
5. Stegreif,
6. Präsentation,
7. Übungsarbeiten.

Alternative Prüfungsleistungen können auch als semesterbegleitende Prüfungen außerhalb des von der Hochschule festgelegten Prüfungszeitraumes erbracht werden.

(2) Ein Referat ist im Lehr- bzw. Lernzusammenhang der Lehrveranstaltungen zu halten. Es umfasst die eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur. In einem kurzen Vortrag von 15 bis 30 Minuten soll die Diskussion über die entsprechende Thematik eröffnet und vertieft werden.

(3) Durch das Anfertigen von sonstigen schriftlichen Arbeiten (z.B. Hausarbeiten) sollen die Studierenden zeigen, dass sie imstande sind, sich über ein definiertes Thema ein selbständiges und wissenschaftlich begründetes Urteil zu erarbeiten und ihre Argumentation dazu klar zu entwickeln. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgegebenen Zeit und in dem angegebenen Umfang bearbeitet werden kann. Die schriftlichen Arbeiten sind in deutscher Sprache anzufertigen. Inhaltlich, formal und sprachlich müssen sie wissenschaftlichen Kriterien genügen.

(4) Eine experimentelle Arbeit umfasst die theoretische Vorbereitung, den Aufbau und die Durchführung eines Experiments sowie die schriftliche Darstellung der Arbeitsschritte, des Versuchsablaufs und der Ergebnisse des Experiments.

(5) Durch Projektarbeiten wird in der Regel die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Hierbei soll der Kandidat nachweisen, dass er an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann.

(6) Der Stegreif ist die unbetreute Bearbeitung einer kleinen Aufgabenstellung (Entwurf), die in einem Zeitraum von höchstens einer Woche zu bearbeiten ist und deren Ergebnis präsentiert oder in einer oder mehreren Veranstaltungen kritisch reflektiert wird.

(7) Die Präsentation ist in der Regel die persönliche, mündliche Vorstellung des Ergebnisses einer gestalterischen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Projektarbeit und dient zur Erläuterung aller projektrelevanten Zusammenhänge.

(8) Übungsarbeiten sind eine definierte Anzahl von selbständig, semesterbegleitend erarbeiteten, in der Regel grafisch, modellhaft und/oder medial dargestellte Lösungen kleiner, abgeschlossener technischer, darstellender, gestalterischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Aufgabenstellungen.

### **§ 10 Leistungsnachweise**

Es gilt § 10 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

### **§ 11 Modulprüfungen und Modulnoten**

Es gilt § 11 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

### **§ 12 Ablegen von Modulprüfungen**

Für die Meldung zur Prüfung wird jeweils eine Frist durch den Prüfungsausschuss gesetzt, die sich nach dem jeweiligen Prüfungstermin richtet. Zwischen dem Ende der Meldefrist und dem Beginn der Prüfung müssen mindestens vier Wochen liegen. Die Abmeldung ist bis zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraumes ohne Angabe von Gründen durch formlose schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt möglich.

### **§ 13 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Es gilt § 13 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

### **§ 14 Nachteilsausgleich**

Es gilt § 14 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

### **§ 15 Verstöße gegen Prüfungsvorschriften**

Es gilt § 15 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

## **§ 16**

### **Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten**

(1) Die Noten werden um 0,3 erniedrigt oder erhöht; die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen. Prüfungsleistungen, auf denen keine Noten beruhen, werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen unter Berücksichtigung ihrer Gewichtung gemäß der Credits.

$$\text{Modulnote} = \frac{\text{Summe (Prüfungsleistungen * CR)}}{\text{(Summe der CR)}}$$

(3) Es gehen alle im Prüfungsplan aufgeführten Module, mit Ausnahme der Prüfungsleistung „Teilnahme“ in die Gesamtnote ein.

(4) In die Ermittlung der Gesamtnote gehen die in entsprechender Anwendung des Absatzes 2 gewichtete Durchschnittsnote der Modulprüfungen mit einem Anteil von 70% und die Master-Thesis mit Kolloquium mit einem Anteil von 30% ein.

## **§ 17**

### **Regelprüfungstermine und Fristen**

Es gilt § 17 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

## **§ 18**

### **Rücktritt und Versäumnis**

Kann der Kandidat aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen die für die Ablegung von Modulprüfungen und die Anfertigung der Master-Thesis festgelegten Fristen nicht einhalten, hat er dieses rechtzeitig zusammen mit einem Antrag auf Terminverschiebung über das Prüfungsamt dem Prüfungsausschuss anzuzeigen. Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des Kandidaten ist ein ärztliches Attest, im Falle der Master-Thesis ein amtsärztliches Attest vorzulegen. Der Krankheit des Kandidaten steht die Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes gleich. Erkennt der Prüfungsausschuss den Grund an, so wird ein neuer Termin anberaumt, der dem Kandidaten vom Prüfungsamt schriftlich mitgeteilt wird; dies ist der nächstmögliche Prüfungstermin, sofern der anerkannte Grund dem nicht entgegensteht.

## **§ 19**

### **Wiederholung von Prüfungen**

Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden.

## **IV. Masterarbeit, Kolloquium**

### **§ 20**

#### **Masterarbeit**

(1) Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 14 Wochen.

(2) Zur Master-Thesis wird zu gelassen, wer mindestens 30 CP beim zwei-semestrigen Studiengang, 60 CP beim drei-semestrigen Studiengang und 90 CP beim vier-semestrigen Studiengang und einen Nachweis über eine Teilnahme eines Stegreifs des Wintersemesters beim drei- und vier-semestrigen Studiengang erbracht hat.

(3) Die Kandidaten können die beiden Gutachter sowie das Thema der Masterarbeit selbst vorschlagen.

(4) Das Thema der Arbeit kann nur einmal und innerhalb von vier Wochen nach Beginn der Bearbeitung zurückgegeben werden.

(5) Die Master-Thesis ist in deutscher Sprache abzufassen. Auf Antrag der Studierenden und im Einvernehmen mit den Betreuern kann der Prüfungsausschuss zulassen, dass die Master-Thesis in einer anderen Sprache verfasst wird; in diesem Fall muss sie eine Zusammenfassung in deutscher Sprache enthalten. Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Prüfungsamt einzureichen.

(6) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt der Hochschule Wismar in drei Exemplaren in gebundener Form abzuliefern; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Soweit darüber hinaus für den gestalterischen Teil der Master-Thesis die Anfertigung von Modellen, Zeichnungen oder anderen künstlerischen Arbeiten erforderlich ist, sind diese wie folgt abzuliefern:

1. Zeichnungen und Pläne als verkleinerter, gut lesbarer Ausdruck,
2. Modelle als gut erkennbare fotografische Abbildungen,
3. andere künstlerische Arbeiten je nach Art der Arbeit in Absprache mit dem ersten Prüfer.

Alle Fotografien und Druckerzeugnisse sind darüber hinaus in digitaler Form auf einem geeigneten Medium (CD, DVD, o.ä.) abzuliefern.

(7) Die Arbeit ist von den Prüfern umgehend, spätestens sechs Wochen nach ihrer Abgabe zu bewerten.

## **§ 21 Kolloquium zur Masterarbeit**

Die Bewertung des Kolloquiums geht mit einem Anteil von 25 % in die Note für die Master-Thesis ein.

## **V. Studienordnung**

### **§ 22 Geltungsbereich und Zweck der Studienordnung**

(1) Die Studienordnung regelt das Studium für den Master-Studiengang Innenarchitektur an der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design.

(2) Die Studienordnung dient zur Information und Beratung der Studierenden für eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät.

## **§ 23 Studienbeginn**

Der Zeitpunkt des Studienbeginns ergibt sich aus den entsprechenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung. Die Immatrikulation von Studienanfängern erfolgt semesterweise.

## **§ 24 Gliederung des Studiums**

- (1) Das Studium ist in Module gegliedert. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, deren erfolgreicher Abschluss durch eine erfolgreiche Teilnahme oder eine Modulprüfung dokumentiert wird.
- (2) Module können zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammengelegt werden. Darüber entscheidet der Prüfungsausschuss. Zusammengelegte Module können nur gemeinsam belegt werden.
- (3) Die Zahl der Semesterwochenstunden, die einzelnen Module sowie die Art der Lehrveranstaltungen je Semester sind dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen.
- (4) Ein Credit entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Zeitstunden.
- (5) Studiensemester können an einer der ausländischen Hochschulen absolviert werden, vorzugsweise an Hochschulen, mit denen Kooperationsvereinbarungen bestehen. Die Anerkennung der Module, die im Ausland erbracht werden sollen, sollte vor Aufnahme des Studienaufenthaltes im Ausland mit dem Prüfungsausschuss geklärt werden.

## **§ 25 Inhalt des Studiums**

Das Lehrangebot im Master-Studiengang Innenarchitektur umfasst die im Modulhandbuch näher beschriebenen Pflicht- und Wahlmodule.

## **§ 26 Lehr- und Lernformen**

- (1) Lehrveranstaltungen sind:
  1. Vorlesung Vermittlung des Lehrstoffs durch Vorlesung,
  2. Seminar: Bearbeitung von Spezialgebieten durch Diskussionen, gegebenenfalls mit Referaten der Teilnehmer,
  3. Praktikum: Praktische Ausbildung in einem Unternehmen,
  4. Exkursion,
  5. Entwurf/Projektarbeit.
- (2) Aus welchen dieser Veranstaltungsformen sich die einzelnen Module zusammensetzen, ist im Studienplan (Anlage 2) festgelegt.
- (3) Lehrveranstaltungen können auch als Blockveranstaltungen durchgeführt werden.
- (4) Exkursionen können Bestandteil der Lehre in den Modulen sein. Die Teilnahme ist mit den Credits, die dem jeweiligen Modul zugeordnet sind, abgegolten. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Gewährung der für die jeweilige Veranstaltung vorgesehenen Credits.

## **§ 27 Studienberatung**

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums vom Dezernat für studentische und akademische Angelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen.

(2) Die Hochschule informiert außerdem im Rahmen der allgemeinen Studienberatung über die von ihr getragenen weiterbildenden Studienmöglichkeiten.

(3) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird vom zuständigen Studienbereich Innenarchitektur durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen, bei der Planung eines Studienaufenthaltes im Ausland und bei Studienplatzwechsel in Anspruch genommen werden.

## **VI. Schlussbestimmungen**

### **§ 28 (Übergangsbestimmungen)**

### **§ 29 (Inkrafttreten)**



# Anlage 1 Prüfungsplan

## Drei-semestriges Studium

Modul	1. Semester Prüfung CR		2. Semester Prüfung CR		3. Semester Prüfung CR	gesamt CR
PMo1 Projekt	EP	12				12
PMo2 Projekt			EP	12		12
PMo3 Seminar	APL/S M/T*	6				6
PMo4 Seminar			APL/S M/T*	6		6
WPMo1	APL/S M/EP*	6				6
WPMo2	APL/S M/EP*	6				6
WPMo3			APL/S M/EP*	6		6
WPMo4			APL/S M/EP*	6		6
Thesis				T/K	30	30
Summe		30		30	30	90

EP Entwurf mit Präsentation

APL/S  
M/T\* Auswahl aus: Alternative Prüfungsleistung (APL)/Schriftliche Prüfung (S)/Mündliche Prüfung (M)/  
Teilnahme (T)  
Der Prüfer des Moduls wählt eine Prüfungsart aus und gibt diese spätestens vier Wochen nach  
Beginn der Vorlesungszeit bekannt.

APL/S  
M/EP\* Auswahl aus: Alternative Prüfungsleistung (APL)/Schriftliche Prüfung (S)/Mündliche Prüfung (M)/  
Entwurf mit Präsentation (EP)  
Der Prüfer des Moduls wählt eine Prüfungsart aus und gibt diese spätestens vier Wochen nach  
Beginn der Vorlesungszeit bekannt.

T/K Thesis einschließlich Kolloquium

CR Credit Points (ECTS)

SWS Semesterwochenstunden

PM Pflichtmodul

WPM Wahlpflichtmodul

Anmerkung 1: Anstelle eines Wahlpflichtmoduls mit 6 CR können auch zwei Wahlpflichtmodule mit je  
3 CR belegt werden.

## Zwei-semestriges Studium

Modul	1. Semester Prüfung CR		2. Semester Prüfung CR	gesamt CR
PMo1 Projekt	EP	12		12
PMo2 Seminar	APL/S M/T*	6		6
WPMo1	APL/S M/EP*	6		6
WPMo2	APL/S M/EP*	6		6
Thesis			T/K 30	30
Summe		30	30	60

EP Entwurf mit Präsentation

APL/S  
M/T\* Auswahl aus: Alternative Prüfungsleistung (APL)/Schriftliche Prüfung (S)/Mündliche Prüfung (M)/  
Teilnahme (T)  
Der Prüfer des Moduls wählt eine Prüfungsart aus und gibt diese spätestens vier Wochen nach  
Beginn der Vorlesungszeit bekannt.

APL/S  
M/EP\* Auswahl aus: Alternative Prüfungsleistung (APL)/Schriftliche Prüfung (S)/Mündliche Prüfung (M)/  
Entwurf mit Präsentation (EP)  
Der Prüfer des Moduls wählt eine Prüfungsart aus und gibt diese spätestens vier Wochen nach  
Beginn der Vorlesungszeit bekannt.

T/K Thesis einschließlich Kolloquium

CR Credit Points (ECTS)

SWS Semesterwochenstunden

PM Pflichtmodul

WPM Wahlpflichtmodul

Anmerkung 1: Anstelle eines Wahlpflichtmoduls mit 6 CR können auch zwei Wahlpflichtmodule mit je  
3 CR belegt werden.

## Vier-semestriges Studium

Modul	1. Semester Prüfung CR		2. Semester Prüfung CR		3. Semester Prüfung CR		4. Semester Prüfung CR		gesamt CR
PM01 Projekt	EP	12							12
PM02 Praxissemester			APL	30					30
PM03 Projekt					EP	12			12
PM04 Seminar	APL/S M/T*	6							6
PM05 Seminar					APL/S M/T*	6			6
WPM01	APL/S M/T*	6							6
WPM02	APL/S M/EP*	6							6
WPM03					APL/S M/EP*	6			6
WPM04					APL/S M/EP*	6			6
Thesis							T/K	30	30
Summe		30		30		30		30	120

EP Entwurf mit Präsentation

APL/S  
M/T\* Auswahl aus: Alternative Prüfungsleistung (APL)/Schriftliche Prüfung (S)/Mündliche Prüfung (M)/Teilnahme (T)  
Der Prüfer des Moduls wählt eine Prüfungsart aus und gibt diese spätestens vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit bekannt.

APL/S  
M/EP\* Auswahl aus: Alternative Prüfungsleistung (APL)/Schriftliche Prüfung (S)/Mündliche Prüfung (M)/Entwurf mit Präsentation (EP)  
Der Prüfer des Moduls wählt eine Prüfungsart aus und gibt diese spätestens vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit bekannt.

T/K Thesis einschließlich Kolloquium

CR Credit Points (ECTS)

SWS Semesterwochenstunden

PM Pflichtmodul

WPM Wahlpflichtmodul

Anmerkung 1: Anstelle eines Wahlpflichtmoduls mit 6 CR können auch zwei Wahlpflichtmodule mit je 3 CR belegt werden.

## Anlage 2 Studienplan

### Drei-semestriges Studium

Modul	1. Semester			2. Semester			3. Semester			gesamt	
	V	S	CR	V	S	CR	V	S	CR	SWS	CR
PMo1 Projekt	1 V 7 E/PA		12							8	12
PMo2 Projekt				1 V 7 E/PA		12				8	12
PMo3 Seminar	4 S		6							4	6
PMo4 Seminar				4 S		6				4	6
WPMo1	4 S		6							4	6
WPMo2	4 S		6							4	6
WPMo3				4 S		6				4	6
WPMo4				4 S		6				4	6
Thesis									30		30
Summe			30			30			30		90

V Vorlesung (SWS)

S Seminar (SWS)

E/PA Entwurf/Projektarbeit (SWS)

CR Credit Points (ECTS)

SWS Semesterwochenstunden

PM Pflichtmodul

WPM Wahlpflichtmodul

Anmerkung 1: Anstelle eines Wahlpflichtmoduls mit 6 CR können auch zwei Wahlpflichtmodule mit je 3 CR belegt werden.

Anmerkung 2: Wurde im Rahmen des Bachelor-Studiums kein Praxissemester in einem Architektur-/Innenarchitekturbüro oder Betrieb absolviert, ist dieses im Rahmen des Master-Studiums abzuleisten. Die Dauer des Praxissemesters beträgt 20 Wochen und sollte möglichst im 2. Semester erfolgen. Für das Praxissemester gelten besondere Prüfungsmodalitäten; es wird mit 30 CR anerkannt und anstelle der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des 2. Semesters absolviert.

## Zwei-semestriges Studium

Modul	1. Semester			2. Semester			gesamt	
	V	S	CR	V	S	CR	SWS	CR
PMo1 Projekt	1 V 7 E/PA		12				8	12
PMo2 Seminar	4 S		6				4	6
WPMo1	4 S		6				4	6
WPMo2	4 S		6				4	6
Thesis						30		30
Summe			30			30		60

V Vorlesung (SWS)

S Seminar (SWS)

E/PA Entwurf/Projektarbeit (SWS)

CR Credit Points (ECTS)

SWS Semesterwochenstunden

PM Pflichtmodul

WPM Wahlpflichtmodul

Anmerkung 1: Anstelle eines Wahlpflichtmoduls mit 6 CR können auch zwei Wahlpflichtmodule mit je 3 CR belegt werden.

## Vier-semestriges Studium

Modul	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			gesamt	
	V	S	CR	V	S	CR	V	S	CR	V	S	CR	SWS	CR
PMo1 Projekt	1 V 7 E/PA		12										8	12
PMo2 Praxissemester				1 S		30							1	30
PMo3 Projekt							1 V 7 E/PA		12				8	12
PMo4 Seminar	4 S		6										4	6
PMo5 Seminar							4 S		6				4	6
WPMo1	4 S		6										4	6
WPMo2	4 S		6										4	6
WPMo3							4 S		6				4	6
WPMo4							4 S		6				4	6
Thesis													30	30
Summe			30			30			30				30	120

V Vorlesung (SWS)

S Seminar (SWS)

E/PA Entwurf/Projektarbeit (SWS)

CR Credit Points (ECTS)

SWS Semesterwochenstunden

PM Pflichtmodul

WPM Wahlpflichtmodul

Anmerkung 1: Anstelle eines Wahlpflichtmoduls mit 6 CR können auch zwei Wahlpflichtmodule mit je 3 CR belegt werden.

## Anlage 3

---

### Diploma Supplement

---

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

#### 1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 Family Name:**  
«Nachname»
- 1.2 First Name:**  
«Vorname»
- 1.3 Date, Place, Country of Birth:**  
«GebDatum», «GebOrt», «Geburtsland»
- 1.4 Student ID Number or Code:**  
not of public interest

#### 2. QUALIFICATION

- 2.1 Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language):  
Master of Arts (M.A.)
- Title Conferred** (full, abbreviated; in original language):  
Master of Arts (M.A.)
- 2.2 Main Field(s) of Study:**  
Interior Design
- 2.3 Institution Awarding the Qualification** (in original language):  
Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design
- Status (Type / Control)**  
University of Applied Sciences/State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies:**  
[same]
- 2.5 Language of Instruction/Examination:**  
German

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level:

Graduate/second degree, by research with thesis

#### 3.2 Official Length of Programme:

1/1,5/2 years (60/90/120 Credit Points)

#### 3.3 Access Requirements:

Bachelor Degree or equivalent degree (three or four Years) in Interior Architecture or Architecture with a grade point average (GPA) of 2,0 or higher on the German grading scale of 1 through 5 (as a described in Sect. 8.6). Additional entry requirements are defined by the subject-specific Examination regulations.

### 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

#### 4.1 Mode of Study:

Full-time

#### 4.2 Program Requirements:

The Master Study Interior Design is structured by Design Projects and compulsory choice modules and the Master thesis. On the one hand every Semester has a project connected with different Seminars (from theory to practice). On the other hand the student will have the possibility to study in the choice Modules his own profile. The Master Study Interior Design will lead the Graduate to design and realise Projects in Interior Architecture.

#### 4.3 Program Details:

See Transcript of Records (Leistungsübersicht) and certificate of Examination (Masterzeugnis) for a list of modules including grades and topic and grading of the Master-thesis.

#### 4.4 Grading Scheme:

General grading scheme cf. Sect. 8.6

#### 4.5 Overall Classification (in original language):

«GesNoteTE»

Based on weighted average of grades in the examination fields.

#### ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes «xxl» completed courses in the period from «dd/mm/yyyy» until «dd/mm/yyyy». The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	x	x	very good
1,6 to 2,5	x	x	good
2,6 to 3,5	x	x	satisfactory
3,6 to 4,0	x	x	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.



## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study:

Access to PhD programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.

### 5.2 Professional Status:

The Master-Degree in this discipline entitles its holder to the legally protected professional title “Master of Arts” and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded. This degree is a condition for the graduate to the registration in the official German chamber of professional Interior Architects. (This Registration is required in order to work under the title of “Innenarchitekt” in Germany).

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information:

«PrakLand» «PrakZeit»

### 6.2 Further Information Sources:

About the institution: [www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de)

About the studies: [www.fg.hs-wismar.de](http://www.fg.hs-wismar.de)

About national institutions see Sect. 8.8

## 7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Master Degree award Certificate (Masterurkunde)

Certificate of Examination (Masterzeugnis)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: Germany

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

Certification Date: «PruefDatum»

(Official Stamp/Seal)

---

Chairperson of the  
Examination Committee

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All Information as of 1 Jan 2000.

<sup>2</sup> Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

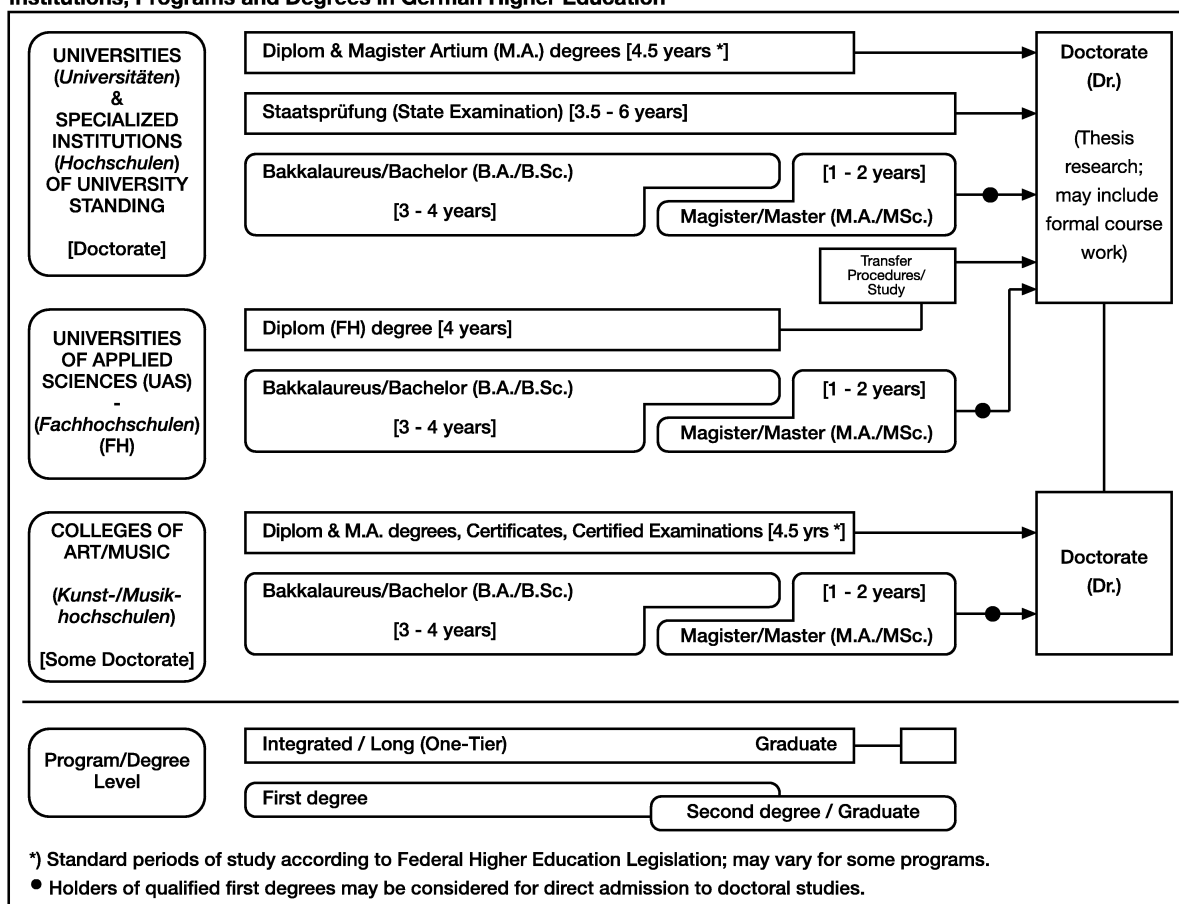
### 8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

#### Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

## 8.4 Organization of Studies

### 8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

#### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen (FH)* /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

### 8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

#### *Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees*

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ... ). All degrees include a thesis requirement.

## 8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom (FH)* degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen/(UAS)* is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
  - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
  - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de